

den Tag hinein. Plötzlich glaubt es, etwas entdeckt zu haben... Dieser 7-minütige Kurzfilm wurde als Studienabschlussprojekt an der Schule für Infographie und Multimedia in Valenciennes, Frankreich, realisiert. Das Ergebnis des Renderingprozesses ist eine Verschmelzung zwischen 3D und 2D: Alle Texturen, die auf 3D-Objekte aufgebracht wurden, sind aquarelliert. „Wir haben versucht, ein „warmes“ Ergebnis zu erzielen und die Kälte, die der Computergrafik normalerweise anhaftet, zu vermeiden.“

(Ars Electronica Beitrag: *L'enfant de la haute mer* von Laetitia Gabrielli, Max Tourret, Mathieu Renoux, Pierre Marteel)

DIGITAL MUSICS

Die erstaunlichsten Arbeiten, die im weiten Feld der *Digital Musics* produziert werden, stammen von Musikern, deren Werdegang größtenteils außerhalb der akademischen Bildungswege und üblicher Karrieren verlaufen ist. Stattdessen erzählen ihre Werke von einem intensiven autodidaktischen Engagement in den vernetzten Welten postindustrieller Kulturen: konzeptuelle und Performance-Kunst, Installationen und Videoarbeiten, improvisierte Musik und nicht zuletzt die *Post-Techno/Hiphop/Dub-Grassroots-Diaspora* der Wohnzimmer-Tüftler.

CYBERGENERATION u19

Ein Neunjähriger programmiert einen voll funktionsfähigen HTML-Editor, mit gut überlegten Short-Keys und sogar einem integrierten, menügestützten VRML-Editor. Im Rahmen des Wettbewerbs *u19* (für Teilnehmer unter 19 Jahren), dessen Untertitel „*Freestyle Computing*“ die Möglichkeiten umschreibt, mit dem Computer außerhalb eines erwachsenen, produktorientierten Denkens zu operieren, steht diese – von der Jury ausgezeichnete – Arbeit stellvertretend für eine große Zahl anderer Einreichungen...



Somit bietet CYBERARTS 2001, das Buch zur Ars Electronica mit seinem umfangreichen Katalog ausgewählter Wettbewerbsbeiträge – mit dem Anspruch, zukunftsorientierte Innovationen und Erfahrungen mit den neuen Medien zu vermitteln – interessante Einblicke in eine gegenwärtige Szene, die möglicherweise die Kunstgeschichte von morgen prägen wird.

u19 freestyle computing

Begehrtester Jugend-Computerwettbewerb im Rahmen des Prix Ars Electronica

Christina Aichinger

„u19 freestyle computing“ geht in die fünfte Runde! Witzige Animationen, Internet-Projekte, verblüffende Sound-Programme, tolle Grafiken und sogar Roboter wurden in den vergangenen Jahren eingereicht und haben die Jury beeindruckt. Kinder und Jugendliche, die sich kreativ mit den neuen Medien auseinandersetzen, haben so die Möglichkeit, ihr Können, ihre Kreativität und ihren Einfallsreichtum im Umgang mit dem Computer unter Beweis zu stellen. Der vom ORF Landesstudio Oberösterreich veranstaltete Wettbewerb versteht sich als Anreiz und als Freiraum, in dem junge Menschen ihre Ideen realisieren und einer breiten Öffentlichkeit vorstellen können. Besonders Schulklassen fielen in den vergangenen Jahren durch ihre vielfältigen, innovativen Projekte ausgesprochen positiv auf.

Jeder kann mitmachen – ob Computerfreak oder Computerneuling – der bis zum 31. März 2002 noch nicht älter als 19 Jahre ist. Bewertet werden die Arbeiten von einer eigenen Fachjury nach den Gesichtspunkten Innovation, Eigenständigkeit, Umsetzung, Kreativität und Alter der Einreicher. Besonderes Augenmerk legt die Jury auch auf alles, was Können in Sachen Computer demonstriert und die Möglichkeiten der digitalen Medien auf möglichst unkonventionelle und originelle Art nutzt.



Zu gewinnen gibt es die begehrte GOLDENE NICA und Geldpreise im Gesamtwert von 9.900 Euro. Die Goldene Nica sowie die beiden Auszeichnungen werden im Rahmen der Live-TV-Gala am 9. September 2002 im



Oberösterreich überreicht. Am darauffolgenden Tag werden alle 15 Preisträger der Jugendkategorie nach Linz eingeladen, um bei einer gemeinsamen Veranstaltung nochmals entsprechend geehrt zu werden. Die prämierten Arbeiten werden bei der „Cyberarts“ Ausstellung im Linzer O.K Centrum für Gegenwartskunst vorgestellt und darüber hinaus in das jährlich erscheinende Buch „Cyberarts“ aufgenommen. Für alle Teilnehmer gibt es kostenlose Tickets für sämtliche Ars Electronica-Veranstaltungen, ein kleines Geschenk als Dankeschön fürs Mitmachen und ein persönliches Feedback für jede eingereichte Arbeit.

Einreichfrist: 31. März 2002

Kontakt

<http://u19.at/>

Christina Aichinger
Tel.: 0732/ 6900-24367
E-Mail: info@u19.at

